

Instrumente im Musikunterricht vorspielen lassen

Beitrag von „Conni“ vom 20. November 2020 15:50

Ich kann mich meinen Vorrednern nur anschließen.

Ich bewerte Instrumentalspiel - und zwar ausschließlich das, was im Unterricht erarbeitet und geübt wurde. Auch das i.d.R. nicht alleine. Ich lasse mehrfach im Klassenverband spielen und beobachte 3 nebeneinander sitzende Kinder. (Wir haben Keyboards.). Dabei beobachte ich, ob der Rhythmus passt, die Töne richtig sind und sie mit dem Rest der Klasse zusammenspielen. Davon dann 3 bis 4 Runden, drei Stunden lang (als jeweils ein Stundenteil) nach längerem Üben. Manchmal gebe ich schon vorher eine Zensur, wenn ich sehe, dass jemand es schon kann. Kinder, die ich nicht gut sehen kann, müssen sich in der zweiten Stunde umsetzen.

Manchmal konnte ich Kinder nicht richtig sehen oder muss nochmal genau schauen, weil sie gerade abgelenkt waren. Dann lasse ich eine Kleingruppe spielen. 5 bis 6 Kinder und ich beobachte die beiden, die noch fehlen.

Die Kinder, die Keyboard oder Klavier spielen, haben hier einen Vorteil - so wie eben das Kind, das im Verein turnt in der Schule beim Turnen auch mehr Vorkenntnisse hat. Deshalb gibt es Zensuren in anderen Bereichen.

Wenn ihr keine Instrumente habt, kannst du Bodypercussion oder Tischpercussion machen und darauf Noten geben - mit Kriterien.